

WAS BLEIBT

*... nicht jede der Identitäten hat zu mir gepasst.
Ich frage mich, ob es etwas gibt, was immer geblieben ist.
Ja, das spüre ich, jenseits von dem, was ich geworden bin,
war immer etwas Unverändertes.*

Es ist nicht im Kopf, kein cogito, ergo sum.

*Es ist nicht mein Charakter,
es ist weder im Herz noch im Bauch,
es ist überall und nirgends,
es ist etwas, das ein Ich sein will,
etwas, das sein will, dass ich ein Jemand werde,
das mich als Kind schon angetrieben hat und heute noch
antreibt.*

*Wie soll man das nennen, wenn nicht ganz altmodisch: Seele?
Sowenig ich weiß, ob ich eine Identität habe oder brauche,
so sicher bin ich mir dieser Seele.*

Sie muss nicht unsterblich sein.

*Aber seitdem ich atme, ist sie da. Sie ist wohl der Atem,
die Anima.*

Und nein, sie braucht keine Identität.